

Kino mon ami

Monatsprogramm August 2017 Kommunales Kino Weimar



Im Kino beginnt die Woche am Donnerstag!

Monatsprogramm August 2017

Ausstellungseröffnung: 8.9./ 17.00 Uhr Fotos von Nathalie Bogdanovska (Paris)

| | Vor- und Nachmittag | Nachmittag / Abend | Abendprogramm |
|---------|--------------------------------|---|---|
| Di. 1. | 10.00 Rico, Oskar ... (Teil 3) | 19.00 Paradies (OmU) | |
| Mi. 2. | 10.00 Rico, Oskar ... (Teil 3) | 19.00 Paradies (OmU) | |
| Do. 3. | 10.00 Rico, Oskar ... (Teil 3) | 19.00 Paradies (OmU) | |
| Fr. 4. | 10.00 Rico, Oskar ... (Teil 3) | 19.00 Paradies (OmU) | 21.30 La Boum – Die Fete (OmU) |
| Sa. 5. | 17.00 Rico, Oskar ... (Teil 3) | 19.00 Paradies (OmU) | 21.30 La Boum – Die Fete |
| So. 6. | 17.00 Rico, Oskar ... (Teil 3) | 19.00 Paradies (OmU) | 21.30 La Boum – Die Fete |
| Mo. 7. | | 19.00 Bauhaus Summer School: La La Land (engl/dt) | 21.30 Bauhaus Summer School: La La Land (engl/dt) |
| Di. 8. | | 19.00 Bauhaus Summer School: La La Land (engl/dt) | 21.30 Bauhaus Summer School: La La Land (engl/dt) |
| Mi. 9. | | 19.00 Bauhaus Summer School: The Happy Film (engl/dt) | 21.00 Bauhaus Summer School: The Happy Film (engl/dt) |
| Do. 10. | | 19.00 Bauhaus Summer School: The Happy Film (engl/dt) | 21.00 Bauhaus Summer School: The Happy Film (engl/dt) |
| Fr. 11. | | 19.00 Bauhaus Summer School: Oh Boy (dt/dt) | 21.00 Bauhaus Summer School: Oh Boy (dt/dt) |
| Sa. 12. | | 19.00 Bauhaus Summer School: Oh Boy (dt/dt) | 21.00 Bauhaus Summer School: Oh Boy (dt/dt) |
| So. 13. | | 19.00 Bauhaus Summer School: Rivers and Tides (engl/dt) | 21.00 Bauhaus Summer School: Rivers and Tides (engl/dt) |
| Mo. 14. | | 19.00 Bauhaus Summer School: Rivers and Tides (engl/dt) | 21.00 Bauhaus Summer School: Rivers and Tides (engl/dt) |
| Di. 15. | | 19.00 Bauhaus Summer School: Blind Date m. d. Leben (dt/dt) | 21.00 Bauhaus Summer School: Blind Date m. d. Leben (dt/dt) |
| Mi. 16. | | 19.00 Bauhaus Summer School: Blind Date m. d. Leben (dt/dt) | 21.00 Bauhaus Summer School: Blind Date m. d. Leben (dt/dt) |
| Do. 17. | | 19.00 Bauhaus Summer School: Peggy Guggenheim (engl/dt) | 21.00 Bauhaus Summer School: Peggy Guggenheim (engl/dt) |

Vor- und Nachmittag**Nachmittag / Abend****Abendprogramm**

| | | |
|---------|--|--|
| Fr. 18. | 19.00 Bauhaus Summer School: Peggy Guggenheim (engl/dt) | 21.00 Bauhaus Summer School: Peggy Guggenheim (engl/dt) |
| Sa. 19. | 19.00 Bauhaus Summer School: Paterson (engl/dt) | 21.00 Bauhaus Summer School: Paterson (engl/dt) |
| So. 20. | 19.00 Bauhaus Summer School: Paterson (engl/dt) | 21.00 Bauhaus Summer School: Paterson (engl/dt) |
| Mo. 21. | 19.00 Bauhaus Summer School: Der wunderbare Garten der Bella Brown (engl/dt) | 21.00 Bauhaus Summer School: Der wunderbare Garten der Bella Brown (engl/dt) |
| Di. 22. | 19.00 Bauhaus Summer School: Der wunderbare Garten der Bella Brown (engl/dt) | 21.00 Bauhaus Summer School: Der wunderbare Garten der Bella Brown (engl/dt) |
| Mi. 23. | 19.00 Bauhaus Summer School: Max Bill (dt/engl) | 21.00 Bauhaus Summer School: Max Bill (dt/engl) |
| Do. 24. | | 20.00 Kunstfest: Das Glück (1935) |
| Fr. 25. | 19.00 Bauhaus Summer School: Toni Erdmann (dt/engl) | |
| Sa. 26. | 19.00 Bauhaus Summer School: Toni Erdmann (dt/engl) | |
| So. 27. | 19.00 Bauhaus Summer School: Toni Erdmann (dt/engl) | |
| Mo. 28. | 19.00 Credo: Martin Luther & Martin Luther | |
| Di. 29. | | |
| Mi. 30. | | 20.00 Kunstfest: Leuchte, mein Stern, leuchte! (1969) |
| Do. 31. | | |
| Fr. 1. | 17.00 Parasozial-Fiktive Detektive | 19.00 Parasozial-Fiktive Detektive |
| Sa. 2. | | 19.00 Kunstfest: ARTE-Filmnacht – 100 Jahre Russische Revolution |



Kino mon ami Weimar

Programmpreis der DEFA-Stiftung 2014
Kinopreis des Kinematheksverbundes 2001, 2003, 2004,
2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2014, 2015

Ausstellungseröffnung: 8.9. / 17.00 Uhr Fotos von
Nathalie Bogdanovska (Paris) »Szenen aus dem Pariser
Leben«

Projekte und Filmreihen

- 7. – 27.8. Bauhaus Summer School
- 28.8. CREDO: MARTIN LUTHER & MARTIN LUTHER
- 24.8. / 30.8. / 2.9. Kunstfest Weimar: Filmreihe »Kult,
Kunst und Propaganda«

Vorschau September bis Dezember

- ab 7.9. Kunst im Film: RODIN (OmU)
- ab 21.9. AMELIE RENNT mit Susanne Bormann als Gast
- 16. – 18.10. Jugendfilmtage pro familia
- ab 23.10. Thüringer Tage der jüdisch-israelischen Kultur
- 7. – 12.11. Filmreihe: Oktober.100
- 20. – 24.11. SchulKinoWoche Thüringen
- 4. – 15.12. Britfilms # 11

Fotos: © Filmverleih | Titelbild: Golshifteh Farahani

PARADIES / PARADISE

In intensiven, unvergesslichen Schwarz-Weiß-Bildern beschreibt der Film eine filmische Reise an die Grenzen der Gefühle und erzählt mit Hilfe seines bemerkenswerten Darstellertrios aus Frankreich, Deutschland und Russland von der Unmöglichkeit der Liebe in Zeiten des Krieges, wenn Zivilisation und Menschlichkeit nahezu vollständig versagen – ein unglaublich kraftvoller, sehr aktueller Film über den Raum zwischen der Sehnsucht nach Erlösung und den grausamen Realitäten des 20. Jahrhunderts, eine zeitlose Parabel aufs Menschsein im Holocaust. Mit PARADIES kommt eines der wichtigsten und ungewöhnlichsten Filmereignisse des Jahres ins Kino. Der Film feierte seine viel beachtete Weltpremiere 2016 im Wettbewerb von Venedig und gewann dort den Silbernen Löwen für die Beste Regie.

D/RUS 2016, 131 min, OmU, FSK 6, empfohlen ab 14 J.

*R: Andrei Konchalovsky, D: Julia Vysotskaya, Christian Clauß,
Philippe Duquesne, Peter Kurth, Jakob Diehl*

Kult – Film

LA BOUM – DIE FETE

Die 13-jährige Vic zieht nach Paris und möchte nun endlich auch mal Erfahrungen mit Jungs sammeln. Doch der Junge ihrer Wahl trifft sich nebenher noch mit einer anderen. Während Vic versucht, die Schwierigkeiten bei ihren ersten Gehversuchen mit dem anderen Geschlecht zu meistern, kracht es bei ihren Eltern. Denn Vics Vater François ist seiner Frau Françoise ebenfalls nicht treu. Der französische Kult-

klassiker und 80er-Jahre-Hit ist ein zeitloser Film über die Irrungen und Wirrungen der Pubertät. Eine Schlüsselrolle spielt hier übrigens ein Walkman, damals eine Superneuehit: Vic hört auf ihm den Filmsong »Reality« von Richard Sanderson. Er wurde bald ein Welthit!

F 1980, 110 Minuten, FSK 12, restaurierte Fassung, (4.8. in OmU)

R: Claude Pinoteau, D: Sophie Marceau, Claude Brasseur, B. Fossey

BAUHAUS SUMMER SCHOOL. FILMPROGRAMM

Filmprogramm des Kommunalen Kinos in Zusammenarbeit mit der Bauhaus Summer School der Bauhaus-Universität Weimar. Eintrittskarten für Teilnehmer und Kinobesucher an der Abendkasse erhältlich.



La La Land

LA LA LAND

Die leidenschaftliche Schauspielerin Mia und der charismatische Jazzmusiker Sebastian suchen das große Glück in Los Angeles. Sie halten sich mit Nebenjobs über Wasser und nachdem sich ihre Wege zufällig kreuzen, verlieben sie sich Hals über Kopf ineinander. Gemeinsam schmieden sie Pläne für ihre Zukunft auf der Bühne und genießen den Zauber der jungen Liebe in »La La Land« – der Stadt der Träume. Doch schon bald müssen die beiden einsehen, dass sie Opfer bringen müssen um ihren Träumen näher zu kommen. Kann ihre Beziehung diesem Druck standhalten? Mit seinem zweiten Kinofilm gelingt dem Regie-Wunderkind Damien Chazelle eine bezaubernde Liebeserklärung an das Leben und L. A., wo der Film 2017 bei der Oscarverleihung triumphierte.

USA 2016, 127 min, engl/dt, FSK o. A.

R: Damien Chazelle, D: Ryan Gosling, Emma Stone, John Legend, J. K. Simmons

THE HAPPY FILM

Der österreichische Designer Stefan Sagmeister hat es gut. Er lebt in seiner Traumstadt New York und gestaltet sehr erfolgreich Album-Cover für die Rolling Stones, Jay-Z und die Talking Heads. Aber in seinem Kopf geistert die Frage herum, ob das wirklich alles ist. Er entschließt sich dazu, ein Design-Projekt aus sich selbst zu machen. Kann er seine Persönlichkeit umgestalten und so ein besserer Mensch werden? Kann er durch Übung lernen, glücklich zu sein? Doch in den Selbstversuch schleicht sich sein Leben ein und bringt alles durch-



einander: Das Netz aus Kunst, Sex, Liebe und Tod scheint undurchdringbar. Seine Selbst-Gestaltung und schmerzvolle Erfahrungen führen ihn auf eine Reise, die ihn näher zu sich selbst bringt, als jemals geplant.

USA 2016, 93 min, engl/dt

R: Stefan Sagmeister, Ben Nabors, Hillman Curtis, D: Stefan Sagmeister, Jessica Walsh, Sheenah Hankin, Pak Merta Ada

OH BOY

Niko ist Ende zwanzig und hat vor einiger Zeit sein Studium an den Nagel gehängt. Seitdem lässt er sich mehr oder weniger durchs Leben treiben. Niko ist ein Flaneur und Zuhörer, dem die Menschen ihre Geschichten erzählen. Mit stiller Neugier beobachtet er sie bei der Bewältigung des täglichen

Lebens. Bis zu diesem turbulenten Tag: Seine Freundin zieht einen Schlusstrich, sein Vater dreht ihm den Geldhahn zu und ein Psychologe attestiert ihm »emotionale Unausgeglichenheit«. Eine sonderbare Schönheit konfrontiert ihn mit den Wunden der gemeinsamen Vergangenheit, sein neuer Nachbar schüttet ihm bei Schnaps und Buletten sein Herz aus und in der ganzen Stadt scheint es keinen »normalen« Kaffee mehr zu geben. Ausgezeichnet mit sechs Lolos beim Deutschen Filmpreis 2013.

D 2012, 85 min, dt/dt, FSK 12

R: Jan Ole Gerster, D: Tom Schilling, Marc Hosemann,

Friederike Kempter, Michael Gwisdek, Justus von Dohnányi

RIVERS AND TIDES.

ANDY GOLDSWORTHY WORKING

WITH TIME

Andy Goldsworthy ist weltweit bekannt durch seine faszinierenden Arbeiten mit Naturmaterialien. Eis, Steine, Blätter, Zweige, Wasser – Goldsworthy arbeitet mit dem, was er vorfindet, und zumeist dort, wo er es vorfindet. Die Kunstwerke bleiben oder vergehen, allein seine Fotografien halten das Vergängliche fest. RIVERS AND TIDES beobachtet den langwierigen Prozess des Entstehens und Vergehens, das Überraschende, Scheitern und Neubeginn, Geduld und unbändigen Willen des Künstlers. Er folgt ihm durch vier Jahreszeiten nach Kanada, USA, Frankreich und Schottland.

D 2000, 90 min, engl/dt, FSK o. A.

R: Thomas Riedelsheimer



MEIN BLIND DATE MIT DEM LEBEN

Eine aufregende Karriere im Luxus-Hotel – das ist der langgehegte Traum von Saliya! Doch für jemanden, der fast blind ist, könnte nichts unwahrscheinlicher sein: Aber seinen Traum aufzugeben, kommt nicht in Frage, und so schickt Saliya eine Bewerbung an ein 5-Sterne-Hotel – ohne sein Handicap zu erwähnen. Überraschenderweise funktioniert der Bluff aber tatsächlich und er bekommt eine Stelle in einem Luxus-Hotel in München. Niemand ahnt etwas von seinem Geheimnis, nur sein Freund Max erkennt bald, was es mit Saliya auf sich hat und hilft ihm, jede noch so schwierige Lage zu bewältigen. Wenn alle anderen Feierabend machen, übt Saliya bis in die Nacht die für seine Kollegen einfachsten Handgriffe, bis er sie »blind« beherrscht. Doch als er sich in Laura verliebt und

durch sie in eine unvorhergesehene Situation gebracht wird, scheint alles, was er sich vorgenommen hat, zusehends aus den Fugen zu geraten

D 2015, 110 min, dt/dt, FSK o. A.

R: Marc Rothemund, D: Kostja Ullmann, Jacob Matschenz, Anna Maria Mühe, Alexander Held, Johann von Bülow

PEGGY GUGGENHEIM

Der Dokumentarfilm von Lisa Immordino Vreeland portraitiert die Kunstikone Peggy Guggenheim: Ein Leben im kulturellen Umbruch des 20. Jahrhunderts, das von Affären und Beziehungen zu einigen großen Künstlern geprägt war. Das Leben der Peggy Guggenheim zeigt, dass Leben und Kunst nicht in einem ewigen gegenseitigen Austausch stehen. Ihre Leidenschaft ließ sie als Autodidaktin zu einer der einflussreichsten amerikanischen Sammlerinnen und Galeristinnen moderner Kunst werden.

USA 2014, 96 min, engl/dt, FSK o. A.

R: Lisa Immordino Vreeland, D: Peggy Guggenheim, Marina Abramovic u. a.

PATERSON

Jim Jarmusch erzählt die Geschichte des Busfahrers Paterson, der genauso heißt wie der Ort, in dem er lebt. Die Kleinstadt in New Jersey und ihre eigentümlichen Bewohner sind die Inspiration für seine Gedichte, die er Tag für Tag in der Mittagspause auf der Parkbank verfasst. Die Welt seiner Frau

Laura dagegen ist im ständigen Wandel. Fast täglich hat sie neue Träume, jeder einzelne von ihnen ein anderes, inspirierendes Projekt. Paterson liebt Laura und sie ihn. Er unterstützt ihre neugefundenen Ambitionen und sie bewundert seine Gabe für Poesie.

USA 2016, 116 min, engl/dt, FSK 6

R: Jim Jarmusch, D: Adam Driver, Golshifteh Farahani

DER WUNDERBARE GARTEN DER BELLA BROWN / THIS BEAUTIFUL FANTASTIC

Bella liebt die kleinen Dinge, die ihre Phantasie beflügeln, und träumt davon, Kinderbücher zu schreiben. Im echten Leben und in ihrem Haus aber liebt sie Ordnung über alles. Natur ist ihr ein Graus, bedeutet sie doch Willkür und Chaos.



Der wunderbare Garten der Bella Brown

Als sie von ihrem Vermieter gezwungen wird, ihren verwilderten Garten innerhalb eines Monats in einen blühenden zu verwandeln, weil ihr sonst die Kündigung droht, bekommt sie unerwartet Hilfe von ihrem mürrischen Nachbar Alfie Stephenson. Der besitzt nicht nur einen sehr grünen Daumen und eine Menge Lebensweisheit, er beschäftigt auch den überaus begabten Koch Vernon. Doch Vernon ist nicht nur kulinarisch versiert, er hat außerdem ein besonderes Gespür für Menschen. Als er merkt, wie sehr Bellas Herz für den jungen Erfinder Billy schlägt, hilft er dem Glück ein wenig auf die Sprünge.

GB/ USA 2016, 92 min, engl/dt

R: Simon Aboud, D: Jessica Brown Findlay, Andrew Scott, Jeremy Irvine, Tom Wilkinson, Anna Chancellor

MAX BILL – DAS ABSOLUTE AUGENMASS

Er war einer der bedeutendsten Vertreter der konstruktiv-konkreten Kunst und der prominenteste Zürcher Vertreter des Bauhaus-Stils: Max Bill. Erst Student am Bauhaus in Dessau, wurde er nach dem 2. Weltkrieg Erbauer und Rektor der legendären Hochschule für Gestaltung in Ulm. Bill war ein Antifaschist der ersten Stunde – und so trägt sein ganzes avantgardistisches Werk bis zum Schluss Züge einer sozialen Verantwortung sowie eines Umweltbewusstseins, das inzwischen eine geradezu unheimliche Aktualität erhalten hat.

CH 2008, 85 min, dt/engl, FSK o. A.

R: Erich Schmid

TONI ERDMANN

Winfried ist ein 65-jähriger Musiklehrer mit ausgeprägtem Hang zum Scherzen. Seine Tochter Ines ist eine Karrierefrau, die um die Welt reist, um Firmen zu optimieren. Da Winfried zu Hause also nicht viel von seiner Tochter sieht, beschließt er, sie zu besuchen. Statt sich anzukündigen, überrascht er sie mit Scherzgebiss und Sonnenbrille in der Lobby ihrer Firma. Doch der Besuch führt nicht zu einer Annäherung. Winfried nervt seine Tochter mit lauen Witzen und unterschwelliger Kritik an ihrem leistungsorientierten Leben und es kommt zum Eklat zwischen den beiden. Doch statt, wie angekündigt abzureisen, überrascht Winfried Ines mit einer radikalen Verwandlung in Toni Erdmann, sein schillerndes Alter Ego. Deutscher und Europäischer Filmpreis, Oscarnominierung 2017.

D/A 2016, 162 min, dt/engl, FSK 12

R: Maren Ade, D: Sandra Hüller, Peter Simonischek, Michael Wittenborn



Toni Erdmann

KUNSTFEST WEIMAR – FILMREIHE »KULT, KUNST & PROPAGANDA«

Filmreihe aus Anlass des 100. Jahrestags der Oktoberrevolution.

Veranstaltungen in Kooperation mit dem Kunstfest Weimar und ARTE.

Für die Veranstaltungen erhalten Sie die Karten an der Theaterkasse des DNT und unter 0 36 43 / 755 334. Für die ARTE-Filmnacht ist ein limitiertes Kartenkontingent an der Theaterkasse vorrätig.

Stummfilm mit Live-Musik

DAS GLÜCK / STSCHASTJE

Diese surrealistische Stummfilm-Komödie erzählt von der turbulenten Suche des Bauern Khmyr und seiner Frau Anna nach dem Glück – mit gepunkteten Pferden, Nonnen in durchsichtigen Blusen, laufenden Häusern und fliegenden Teigtaschen. Der Regisseur fing vom technisch voll ausgestatteten Zug aus Fetzen sozialistischer Wirklichkeit ein und transformierte sie zu einer satirischen Grotteske, in der verzerrte Karikaturen der bolschewistischen Zeit durch Fantasielandschaften jagen. Der Film missfiel den staatlichen Autoritäten und wurde zunächst zensiert. *Dieses einzige überlieferte Filmdokument des »ersten sowjetischen Kino-Zuges« wird vom Stummfilmpianisten Richard Siedhoff live begleitet. Zur Einführung spricht der Filmemacher und Filmexperte Thomas Tode aus Hamburg über das Filmschaffen der frühen Sowjetzeit.*

SU 1935, 75 min | R: Alexander Medwedkin

Eintritt 10,- Euro / ermäßigt 6,- Euro

**LEUCHTE, MEIN STERN, LEUCHE! /
GORI, GORI, MOJA SWESDA**

Drei Jahre nach der Oktoberrevolution und inmitten der Wirren des russischen Bürgerkriegs zieht ein junger unermüdlicher Weltverbesserer auf einem Planwagen durch Südrussland. Von seiner kleinen Wanderbühne herab will er mit Versen von Shakespeare das Volk für die Revolution gewinnen. Doch seine Pläne werden immer wieder von den verschiedenen Bürgerkriegsparteien durchkreuzt und so lehnt er sich für die Freiheit der Kunst gegen die kriegerischen Lager auf. Wegen des kritischen Drehbuchs durfte der Film offiziell weder in Moskau, auf Festivals und im Ausland gezeigt werden, noch waren positive Kritiken erlaubt. Trotzdem wurde er in Ost- und Westdeutschland ein Hit. *Im Anschluss an den Film findet ein Gespräch mit Barbara Wurm, Osteuropa-Expertin an der Humboldt-Universität zu Berlin, statt.*

SU 1969, 88 min, FSK 12 | R: Alexander Mitta

Eintritt 10,- Euro / ermäßigt 6,- Euro

Vorschau 2.9. / 19.00 Uhr

**ARTE-FILMNACHT – 100 JAHRE
RUSSISCHE REVOLUTION**

Die Filmnacht beginnt mit der Weimar-Premiere des Kinofilms 1917: DER WAHRE OKTOBER (ARTE/rbb). Die Thüringer Regisseurin und Grimme-Preisträgerin Katrin Rothe beleuchtet dabei die Rolle und Perspektive der Künstler in dieser Zeit der radikalen Umbrüche, darunter Maxim Gorki und Kasimir

Malewitsch. In künstlerischer Manier werden Trickfilmfiguren zum Leben erweckt, ergänzt durch historische Filmaufnahmen und eine eigens komponierte Filmmusik. Anschließend findet ein Gespräch mit der Regisseurin und dem Kulturredakteur Michael Helbing statt. Die Dokumentation DIE RUSSISCHE REVOLUTION UND IHR KINO von Emmanuel Hamon (ARTE France 2017) widmet sich den bewegten Bildern, die in Folge der Oktoberrevolution entstehen: Der Film ist ein noch junges, sehr vielversprechendes Massenmedium, und so entstehen zwischen 1917 und 1934 wegweisende sowjetische Spielfilme von Regisseuren wie Lew Kuleschow und Sergej Eisenstein: Filme von großer künstlerischer Freiheit und kreativer Bildsprache, die sich als Beitrag zum Kampf um eine neue und bessere Gesellschaft verstehen. Ausstrahlung auf ARTE ist im Oktober. Zum Ausklang zeichnet die Filmbiografie TROTZKI von Daniel und Jürgen Ast (ARTE/ZDF 2007) das Leben des Mannes nach, der neben Lenin als einer der Köpfe der Oktoberrevolution gilt – bis Stalin ihn verbannte und ins Exil drängte.

Programmablauf:

19.00 Uhr ::: 1917: DER WAHRE OKTOBER

21.00 Uhr ::: Umtrunk

21.30 Uhr ::: DIE RUSSISCHE REVOLUTION UND IHR KINO

22.30 Uhr ::: TROTZKI

Eintritt frei! Platzkarten sind vorab an der Theaterkasse des DNT erhältlich.

Luther und die Religion

18.00 / 19.00 Uhr

Mo. 28.8. 19.00 Kino mon ami, Doppelprogramm:
CREDO: MARTIN LUTHER – WITTENBERG 1517
(Dok) & MARTIN LUTHER 1982 (Dok)

Mo. 25.9. 18.00 Kino mon ami: KATHARINA VON BORA
(Dok, 2009)
19.00 Kino mon ami: MARTIN LUTHER
(Dok, 2003)

Mo. 30.10. 19.00 Kino mon ami: EINER TRAGE DES
ANDEREN LAST (1988)

Mo. 6.11. 19.00 Jakobskirche: LUTHER (2003, Eric Till)

Änderungen sind nicht ausgeschlossen.

LUTHER UND DIE RELIGION

*Veranstaltungen in Kooperation mit dem Kino mon ami, Evangelische
Akademie Thüringen, Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Weimar.*

Eintritt: 6,- / 5,- ermäßigt / 1,- Weimarpass

Einführung: André Poppowitsch

CREDO: MARTIN LUTHER – WITTENBERG 1517

Wittenberg, eine Stadt im sozialistischen Teil Deutschlands,
Ende der sechziger Jahre. Auf dem Marktplatz steht das

bekanntes Denkmal von Martin Luther, dem Doktor der Theologie, dem Reformator und dem Bibelübersetzer. Luthers Andenken wird in der Stadt Wittenberg, für jeden unübersehbar, gepflegt. Mit diesen Bildern und einer Frage des aus dem Off sprechenden Erzählers beginnt der Film. Die Frage lautet: »Gehört dieser Mann, tatsächlich zu denen die sich Verdienste erwarben um den Fortschritt der Menschheit?«

DDR 1967, 17 min

R: Rudolf Müller

MARTIN LUTHER (1982)

Der Dokumentarfilm befasst sich ausführlich mit dem Leben und Wirken Martin Luthers in seiner Zeit und seiner Bedeutung für die heutige Zeitepoche. Der größte Teil der ehemaligen Wirkungsstätten des großen deutschen Reformators und Bibelübersetzers wie Städte, Gotteshäuser, Gemälde und Dokumente werden gezeigt. Auch das Luther-Komitee, welches zum 500. Geburtstag Luthers gegründet wurde, wird vorgestellt. Neben der Biographie Luthers werden außerdem der deutsche Bauernkrieg und die Rolle Luthers und Thomas Müntzers dokumentiert.

DDR 1982, 32 min

R: Joachim Hadaschik

KINDERKINOPROGRAMM / SCHULKINO

Infos für Kinder: www.kinderfilmwelt.de

Ferienkino 1. – 4.8. / 10.00 Uhr / 5. + 6.8. / 17.00 Uhr

Ferienkino

RICO, OSKAR UND DER DIEBSTAHL-STEIN (Teil 3)

Der alte Fitzke ist gestorben und hat Rico seine geliebte Steine-Sammlung vermacht. Rico und Oskar finden heraus, dass der wertvollste Stein der Sammlung gestohlen wurde und sofort ist ihr Detektiv-Spürsinn geweckt! Da passt es ganz prima, dass Ricos Mutter Tanja mit dem Bühl gerade nach Sri Lanka geflogen ist. So ist der Weg für die beiden pffiffigen Jungs frei und sie folgen dem geklauten Stein ganz alleine bis zur Ostsee, wo sie sich wieder vielen aufregenden Abenteuern stellen müssen.

D 2016, 94 min, FSK o. A., empfohlen ab 6 J

R: Neele Leana Vollmar, D: Anton Petzold, Juri Winkler, Detlev Buck, Karoline Herfurth, Ronald Zehrfeld

Vorschau 20. – 24.11.

SchulKinoWoche Thüringen

Anmeldungen ab sofort unter 03 61 - 66 386 - 15.

Unser Kino wird unterstützt durch die Stadt Weimar und das Land Thüringen, Referat Medien – Thüringer Staatskanzlei.

Lexikon

| | |
|----------------|--|
| DF / OF | Deutsche Fassung / Originalfassung |
| OmU | Originalfassung mit deutschen Untertiteln |
| OmE | Originalfassung mit englischen Untertiteln |
| R/D | Regie / Darsteller |
| FSK | Altersfreigabe der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft |
| FSK 6/12/16/18 | freigegeben ab 6 / 12 / 16 / 18 Jahre |
| FSK o. A. | freigegeben ohne Altersbeschränkung |

